

Einfach wunderbare Pakete!

Langjährige Aktion erreicht Menschen in Nordbosnien zum ersten Mal

Seit über zehn Jahren verteilt Brot des Lebens jedes Jahr vor Weihnachten Hilfsgüter in Bosnien-Herzegowina. Dieses Mal waren zwei 40-Tonner-LKWs bis zum Letzten bepackt mit 1400 Lebensmittelpaketen und 4500 weihnachtlichen Kinderpäckchen. Sie wurden von ehrenamtlichen Helfern aus Deutschland und Bosnien, im Brcko Distrikt persönlich verteilt. Hier leben ca. 90 000 Menschen – Angehörige verschiedenster Ethnien. Das Zusammenleben dieser Völker ist immer noch stark belastet durch den verheerenden Bruderkrieg in den 90er Jahren.

Angesichts der übergroßen Not in Bosnien, sowohl materiell als auch zwischenmenschlich, glauben wir, dass

Schulhäusern entgegenhält. In Rahic umarmt ein behinderter Junge Jürgen aus unserer Gruppe und will ihn einfach nicht mehr loslassen. Es ist seine Art „Danke“ zu sagen. Wir haben 100 Päckchen an körper- und geistig behinderte Kinder in Nordbosnien verteilt. Dazu kamen 83 blinde oder halbblinde Schüler einer Blindenschule in Sarajevo. Es war rührend, wie sie ihre Päckchen geöffnet

haben wir hier Lebensmittelpakete verteilt. Ein Mann öffnete zu Hause sein Paket, um sich alles genau anzusehen: „Ja, vier Margarine, vier Liter Öl, Zucker, Nudeln, Schokolade und vieles mehr war drin“, erzählte er. „Einfach wunderbare Pakete! Uns hat schon Jahre lang niemand mehr geholfen. Vielen Dank!“ In solchen Momenten spüren wir, dass nur Eines wichtig ist: die Sprache der Liebe, die diese Geschenke und Hilfsgüter ausdrücken. Ein „wunderbares“ Paket nach dem anderen wechselte vor



selbst der kleinste Tropfen Liebe, harte, verbitterte Herzen weich machen wird. Bedeutet nicht ein kleiner Schuhkarton, gefüllt mit liebevollen Geschenken, für ein einziges Kind die Welt? Das zeigte sich in jedem Fall, als unser Team überall begeistert in Empfang genommen wurde. „Paketici, Paketici“ ist der Jubelruf, der uns aus den kugeldurchlöchernten

und jedes einzelne Geschenk ertastet haben. Das waren unvergessliche Momente für uns.

Zu einer anderen Randgruppe der bosnischen Bevölkerung gehören die Romas. In vier Siedlungen am Stadtrandgebiet von Tuzla stehen leicht gebaute Häuschen und Hütten aus Brettern und Kartons. Bei Schnee und Minusgraden

Weihnachten die Besitzer. Ein Tropfen nach dem anderen höhnte stetig die Mauer der zerstörerischen Ängste und Vorbehalte. Wir konnten beschenken – einfach so, an Menschen, die nichts zurückzugeben haben. Ganz so wie es die Art von Weihnachten ist. Dank Ihrer „wunderbaren“ Mithilfe und großzügigen Spenden!

Erfolgreicher Bücherverkauf sichert Hilfsaktion in Armenien



Ihre gespendeten Bücher, Briefmarken, Münzen usw. konnten wir gewinnbringend weiterverkaufen. Die Einnahmen daraus betragen 2012 fast 4000 Euro. Das Projekt „Familienpakete gegen Hunger“ in Armenien konnte damit im Wesentlichen finanziert werden. Ca. 4.700 Euro benötigten wir für diese Hilfsaktion, die wir mit diesen Einnahmen fast ausgleichen konnten. Deshalb

suchen wir auch 2013 folgende Artikel: gebrauchte und neue christliche Bücher, Bibelkommentare, Kinderbücher (auch wenn sie abgenutzt, Texte unterstrichen sind, usw. - der Umschlag sollte dran sein), Münzen, alte Orden, alte Handys (möglichst mit Ladekabel, vermerken Sie, ob es funktioniert oder nicht), Briefmarken und Briefmarkensammlungen.

Im Voraus vielen Dank!

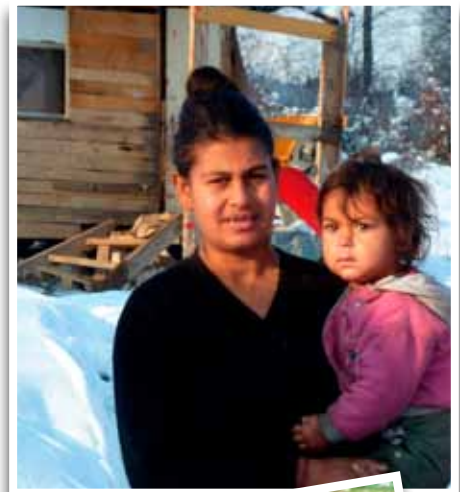
Stricken und sammeln Sie heute – sichern Sie damit die Geschenkaktion zu Weihnachten

Lassen Sie sich von einer tollen Idee von Frau Müller aus Norddeutschland inspirieren:

Neulich rief sie uns an und erzählte begeistert, dass sie das ganze Jahr über für die Weihnachtspäckchen Mützen, Schals usw. strickt! Zudem hält sie immer Ausschau nach Schnäppchenangeboten an Schreibwaren und Schulmaterial. Wenn sie günstig sind, greift sie zu! Diese Idee erschien uns so gut, dass wir

Ihnen damit einen „heißen“ Tipp geben möchten, wie auch Sie mit Ihren Möglichkeiten unsere Hilfsaktionen unterstützen können.

Gerne nehmen wir ab Oktober (man darf es aber auch vorher senden) gestrickte Sachen und anderes „Material“, das wir in die Kinderpäckchen packen können, an. Viel Spaß, Freude und kreative Ideen dabei!



Armenien: Krebskranke Rima Arakelian

Wir sind in großer Sorge um die krebskranke Rima Arakelian, die schlimme Wochen und Monate durchlebt. Momentan hat sich ihr Gesundheitszustand etwas stabilisiert. Das ist für alle die sie kennen, ein Wunder. Die neuesten Untersuchungsergebnisse haben gezeigt, dass der Tumor durch die Chemotherapie über die Hälfte zurückgegangen ist. Brot des Lebens möchte weiter für ihre Behandlung aufkommen. Wir danken

allen Spendern und Betern, die Rima in dieser schweren Zeit begleiten.

Rima Arakelian hat erst vor knapp 2 Jahren eine richtige Wohnung bezogen. Zuvor wohnte sie über zwanzig Jahre mit ihren Kindern in einem Slumviertel in einem Container. Wenn wir sorgenvoll nachfragen, sagt sie immer: „Es war ein so großes Wunder, dass ich diese Wohnung beziehen konnte – so wird

Gott mir auch in meiner Krankheit helfen.“ Regelmäßig hilft sie bei den Lebensmittelverteilaktionen von Brot des Lebens, im Containerviertel in Vanadzor, mit. Obwohl es ihr und ihren Kindern oft an Essen und Geld fehlt, teilt sie alles was sie hat mit Anderen und sorgt sich um sie.

Hilfe für Rima - Projekt Nr. 70-7751

„Ich kam mir vor wie ein Engel“

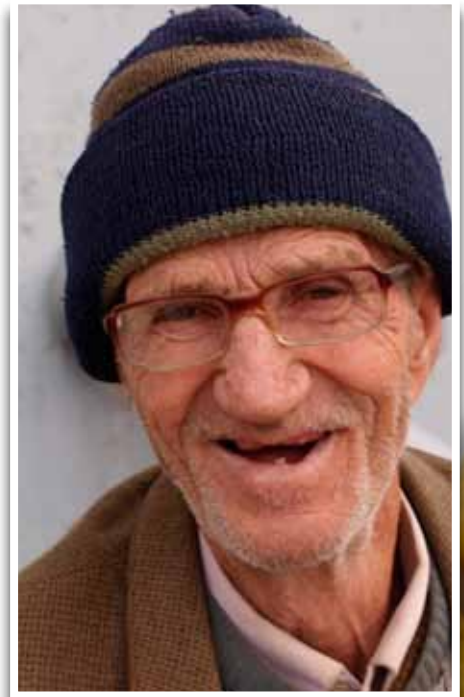
180 rumänische Familien mit Kartoffeln versorgt

Im siebenbürgischen Landkreis Brasov haben sehr viele Menschen kein Geld für die grundlegendsten Dinge des Lebens. Armut, Verschuldung, Arbeitslosigkeit und Krankheit trifft man fast in jedem Haus an. Unser rumänischer Mitarbeiter berichtet: „Als ich mit den Kartoffeln bei den Familie erschien, flossen manchmal Tränen der Freude. Vielmals war mein Besuch eine Gebetserhörung und ich kam mir manchmal vor wie ein Engel.“

2012 litt die rumänische Landwirtschaft unter großer Trockenheit. Trotzdem konnte Brot des Lebens das Projekt Kartoffeln für den Winter, Dank Ihrer Unterstützung, problemlos durchfüh-

ren. Die Kartoffeln waren bedeutend kleiner als gewöhnlich, aber von guter Qualität! Wir haben insgesamt 25 Tonnen Kartoffeln an arme Familien verteilt. Eine Familie erhielt jeweils zwischen 100 und 200 kg Winterkartoffeln, je nachdem wie kinderreich sie war. Diese Familien bedanken sich ganz herzlich bei allen Spendern. Sie selbst hätten nie die Möglichkeit gehabt, diese Kartoffeln zu kaufen! Ohne Ihre Hilfe hätten diese Familien mehr oder weniger hungern müssen. Unser Gott möge Ihnen diese nötige Unterstützung tausendmal vergelten.

Kartoffeln - Projekt Nr. 10-3030



Hilfe zur Selbsthilfe ?!

Oft denke ich an ein altes Sprichwort: „Gib einem Mann einen Fisch und er kann für einen Tag essen. Zeig ihm wie man angelt und er kann jeden Tag essen.“

Ein wahrer Satz, der unsere Grundhaltung zum Ausdruck bringt. Immer wieder sind wir auf der Suche, wie wir Armut nachhaltig lindern können.

Gerne dürfen Sie uns mit diesbezüglichen Vorschlägen unterstützen – wir nehmen sie immer ernst und prüfen, wie wir es im jeweiligen Land mit unseren Mitarbeitern umsetzen können. So sind wir dankbar für Kleinkredit-, Tierzucht- und Obstbaumprojekte, usw. Aber für viele unserer Schützlinge passen diese Projekte nicht. Warum?

Stellen Sie sich eine alleinerziehende Frau mit drei Kindern im Containerdorf im armenischen Vanadzor vor. Ihre alte Blechhütte ist an vielen Stellen durchgerostet. Mäuse und Ratten geben sich ein Stelldichein. Sie ist durch viele Schicksalsschläge auf der untersten Stufe der sozialen Leiter angekommen. Sie lebt von ca. 20 Euro Kindergeld im Monat und wenn sie Glück hat, steht sie auf unserer Liste und bekommt ein Lebensmittelpaket von Brot des Lebens. Sonst hat sie keinerlei Ressourcen. Kein eigener Grund und Boden, auf dem sie Bäume pflanzen oder Schafe weiden könnte, wie diejenigen, die am Rand der Stadt wohnen.

Wir bitten Sie um Ihr Verständnis, dass

wir uns auch um diese Menschen kümmern wollen. Wir sehen ihre Verzweiflung, wenn ihre Kinder schon morgens um Brot betteln und sie dann hungrig zur Schule geschickt werden müssen. Sie werden in der Schule nicht lernen können und niemals dem aussichtslosen Kreislauf der Armut entkommen können.

Deshalb möchten wir Sie sehr ermutigen weiterhin unser Projekt „Familienpakete gegen Hunger“ zu unterstützen oder eine Patenschaft für Kinder oder eine Familie zu übernehmen. Diese Unterstützung vermittelt eine nicht zu unterschätzende Hoffnung und Hilfe!

Pakte gegen Hunger - Nr. 70-3120

Obstbäume für Bosnien-Herzegowina

Herzlichen Dank an alle Spender, die in Obstbäume investiert haben. Auch in diesem Frühjahr werden wieder 500 junge Zwetschgen- und Apfelbäume gekauft. Sie werden an arme Familien verschenkt, deren Grundstück im Balkankrieg beraubt und zerstört wurde. Die Familienväter sollen wieder Mut bekommen, ihr Land zu bebauen und erleben, wie sie für ihre Kinder auf die Dauer sorgen können. Unterstützen Sie in diesem Frühjahr das Obstbaumprojekt!

Obstbäume - Projekt Nr. 40-3511.





Rumänien / Armenien: Das Schafprojekt

Im vergangenen Frühjahr hat Brot des Lebens in Rumänien eine erfolgversprechende Selbsthilfeaktion gestartet. Tatsächlich beobachten wir, wie sich das Leben einiger Familien zum Guten wendet. Durch Ihre Spende konnten wir sie mit jeweils 5 Schafen versorgen. Sorgfältig kümmern sich die Familien um ihre Tiere. Sie sind froh, Arbeit zu haben, die in ihre Lebensumstände passt. Das gibt ihnen eine ungeahnte Zukunftsperspektive. Mit Ihrer Hilfe können zehn weitere rumänische Familien im Frühjahr Schafe bekommen – spenden Sie unter folgendem Stichwort:

Schafe RU - Projekt Nr.: 10-3520.

Auch in Armenien wollen wir verarmten Familien am Stadtrand von Vanadzor mit fünf Schafen helfen. Da sie genügend Platz haben, können Sie die Schafe halten und für den Winter Heu machen. Die Familien hätten auf die Dauer Milch für ihre Kinder, könnten die gefragten Milchprodukte verkaufen und Wolle für Socken usw. herstellen. Wenn sich die kleine Herde vergrößert, können Schafe vor dem Winter verkauft werden und damit andere dringende

Anschaffungen getätigt werden. Die Empfänger sind verpflichtet, eine entsprechende Anzahl der Jungtiere im Jahr darauf an notleidende Nachbarn abzugeben. Mit 100 Euro pro Schaf helfen Sie mit, dieses einzigartige Projekt auch in Armenien zu starten!

Schafe AR - Projekt Nr.: 70-3520

Küken – Hühner – Eier

Der Erfolg des Schafzuchtprojekts bestärkt uns, praktische Hilfeleistung anzubieten. Wo die häuslichen Gegebenheiten dazu vorhanden sind, möchten wir Familien Küken zur Aufzucht geben. Eier sind für alle eine kostbare Nahrungsergänzung. Auch das Hühnerfleisch kann verkauft oder selbst verzehrt werden. Somit wollen wir die Menschen anregen, ihre Gegebenheiten selbst zu nutzen und aktiv zu werden. Die Küken kosten 1 Euro pro Stück. Mit nur 25 Euro können Sie einer Familie 20 Küken schenken, plus das nötige Futter zur erfolgreichen Aufzucht. Da unsere Mitarbeiter regelmäßig vor Ort sind, können sie den Menschen mit Rat und Tat zur Seite stehen! Unterstützen Sie dieses Selbsthilfeprojekt:

Küken - Projekt Nr.: 10-3530

Samen für die armen Familien

Viele Familien, die Brot des Lebens in Rumänien unterstützt, leben in ländlichen Verhältnissen. Wir möchten sie im Frühling mit einem Samen- und Setzlingpaket im Wert von zehn Euro unterstützen. Sie sollen selbst Zwiebeln, Möhren, Petersilie, Paprika und Tomaten anpflanzen können. Viele Menschen in der Siedlung ‚Mina 1. Mai‘ hatten vor der Schließung einer Großgärtnerei in Gewächshäusern Arbeit. Die Gegend ist sehr fruchtbar und die Menschen sind vertraut mit Landwirtschaft. Leider treffen wir oft auf Depressionen und Verzweiflung, angesichts der wirtschaftlichen Talfahrt. Wir möchten diese Menschen bestärken, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Wieder Mut zu bekommen. Selbst zu säen und zu pflanzen - um schließlich auch erfolgreich ernten zu können!

Samen - Projekt-Nr.: 10-3040

2012 in Zahlen: Sachspenden, die Brot des Lebens in Armenien, Brasilien und Osteuropa an Notleidende verteilt hat:

Lebensmittel:	105.000 kg	Kleider:	20.000 kg
Süßigkeiten:	13.710 kg	Fahrräder:	103 Stück
Hygieneartikel:	3.090 kg	Nähmaschinen:	10 Stück
Spielzeug:	6.250 kg	Musikinstrumente:	4 Stück
Geschirr:	5.820 kg	... und vieles mehr!	



Impressum

Herausgeber:
Brot des Lebens e.V.
Postfach 2768, 89017 Ulm
Paketadresse, Büro:
Wacholderring 46, 89182 Bernstadt

Tel. (0 73 48) 94 81 01
Fax: (0 73 48) 94 81 02
E-Mail: Brot-des-Lebens@t-online.de

Brot des Lebens ist durch Bescheinigung des Finanzamtes Ulm als kirchlich und gemeinnützig anerkannt. Für alle Überweisungen bekommen Sie von uns zum Jahreswechsel unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.
Für den Inhalt verantwortlich: Drago Simeunovic

Leitungskomitee: Pastor Bernhard Röckle,
Dr. Peter Kuzmic, Joachim Kuhr, Hilde Bahnmaier,
Silvia und Armin Oberüber, Christiane Ratz, Gavro Stevic,
Ireneusz Wolf, Matthias Mohr.

Spendenkonto (Deutschland):
Ev. Kreditgenossenschaft e.G. Kassel
Kto.-Nr. 419 346 (BLZ 520 604 10)
Schweiz: Valiant Bank
3001 Bern, PC 30-38112-0
Kto.-Nr. 161.208.015.02 6300

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Layout: Hartmut Hänsler · www.ideeal.de